***Übersicht Unterrichtsformen I***

|  |
| --- |
| **2 Gruppen – und Partnerarbeit** |
| Merkmale | Rolle des Lehrers | Beispiele/Materialien/Hinweise |
| - Lernen wird mit Arbeitsaufträgen ausgelöst und weitgehend gesteuert- es gibt **arbeitsteilige** und **arbeitsgleiche** Aufträge- Arbeitsauftrag sollte tatsächlich einen Gruppenprozess erfordern und entwickeln | - übernimmt die Rolle des Beobachters, des aktiven Zuhörers, des Beraters - verantwortlich für gruppeninterne Arbeitsplanung, die Arbeitsrückschau und die lernwirksame Darstellung der Arbeitsergebnisse - beobachtet und befördert das "**soziale Lernen**" in der Gruppe, so dass Außenseiter integriert werden, Kooperation und gegenseitiges Verständnis aufgebaut werden- organisiert das Vorstellen der Gruppen-Arbeitsergebnisse (Galerie; Plakat-Lektüre; "Info-Markt"...) |  |
| **3 Lernen an Stationen – Lernzirkel – Werkstattarbeit - Lerntheke** |
| - es gibt Überangebot an strukturell zusammenhängenden Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten im Sinne des "autonomen" und selbstbestimmten Lernens/Übens (freie Wahl der Aufgaben, der Aufgabenabfolge, Selbstkontrolle usw.).- SuS arbeiten mit Lernpass/Lerntagebuch zur Dokumentation des Lernweges (Pflichtbereiche, Wahlbereiche, Zusatzbereiche zur Vertiefung, Übungsbereiche zum Trainieren, Testbereiche zum Überprüfen...)- Möglichkeiten:**„Lernen an Stationen“**schaffendes Tun, Begreifen, Entdecken, Erleben, Handeln**„Üben an Stationen“**Fertigkeiten und Fähigkeiten werden geübt und gesichert, Wissen und Können überprüft, Lernlücken festgestellt und geschlossen | - unterstützt das individuelle Lernen- er ist Anreger, Berater und Lernorganisator  |  |

***Übersicht Unterrichtsformen II***

|  |
| --- |
| **4 Gruppenpuzzle** |
| Merkmale | Rolle des Lehrers | Beispiele/Materialien/Hinweise |
| - Kombination von Gruppenarbeit und autonomem Lernen - Stoff wird in einzelne, voneinander unabhängige Themen aufgeteilt- Stammgruppen erhalten alle die gleiche Aufgabe (arbeitsgleiche Gruppen)- in Expertengruppen wird gemeinsam die Lösung der gestellten Aufgabe erarbeitet- nach Auflösung der Expertengruppen wird die Lösung der jeweiligen Aufgabe von den Experten den Mitgliedern der Stammgruppe vermittelt- Eigenaktivität der SuS bei dieser Methode sehr hoch – die des Lehrers eher gering- alle müssen Verantwortung übernehmen, auch den sonst eher Schwachen kommt eine wichtige Rolle zu | - übernimmt die Rolle des Beobachters, des aktiven Zuhörers, des Beraters - sorgt mit Kontrollfragen dafür, dass der Lernprozess erfolgreich verläuft- plant das Gruppenpuzzle (meist drei bis fünf Stunden)Phase des Gruppenpuzzles(1) Lehrer bereitet das Lernmaterial vor und verteilt es in den Stammgruppen(2) SuS der Stammgruppe wählen ein Thema aus(3) alle SuS mit dem gleichen Thema treffen sich in der Expertengruppe und lösen die Aufgabe(4) Experten stellen in den Stammgruppen ihre Ergebnisse vor(5) Unterrichtsrunde zur Ergebnissicherung |  |
| **5 Projektmethode** |
| - Projektidee (Schüler- oder Lehrer);führt zu Projektplan und -zielen, führt über die Ausführung zu einem Produkt - - meist hohe "Lebensnähe" und "gesellschaftliche Relevanz" - sehr wichtig ist die Mitbestimmung /Selbst-bestimmung bei der Problementfaltung, bei Problemlösen, Organisation, Vorgehensweise, Materialbeschaffung, Darstellung der Ergebnisse, Auswertung der Arbeit... - Verbindung Kopf- und Handarbeit - fächerübergreifendes, emotionalen und sozialen Lernens im Vordergrund  | - geringerer Planungs- und Vorbereitungdominanz- Berater, Begleiter und Mitverantwortlicher- Nutzung von außerschulischen Lernorten-soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen und Kritikfähigkeit werden gestärkt |  |